

# TVNH – das Jahr 2017



20. Ausgabe, Januar 2018

## Editorial

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“ - Henry Ford

Liebe Turnerin, lieber Turner

Dieses Zitat von Henry Ford lässt sich auf den Turnverein und unsere Mitglieder anwenden.

Dies, wenn wir für das Mitwirken im Organisationskomitee und als Disziplinchefs für den Jugitag die richtigen Personen mit den ihren Kompetenzen gewinnen können.

Oder wenn für das 50-Jahr-Jubiläum des Pfingstturniers ein Highlight gefragt ist und der Organisator, Jürg Thalmann, die perfekte Idee hat.

Auch dann, wenn Sascha Spörri am Sportfest 6 m weit springt. Ohne die Bereitschaft, sich mit Herzblut für die Sache einzusetzen, sich minutiös vorzubereiten, zu arbeiten hart zu trainieren, wäre nichts davon zum Erfolg geworden.

Auch dass der Kurs «Rückenfitness» ein derart durchschlagender Erfolg sein würde, damit hat niemand zu rechnen gewagt. Sonja Kleger hat während zwei Stunden pro Woche jeweils um die 10 Personen in der Halle, die sich von ihr

fachmännisch und unaufgeregt bewegen lassen. Gefragt sind hier Fachwissen, Empathie und die Bereitschaft zu helfen bzw. vorzubeugen.

Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass auch der TVNH erfolgreich ist: Der Jugitag 2017 wurde von allen Teilnehmern als ausgesprochen gut organisiert gelobt. Das 50. Pfingstturnier war mit den Tischfussball-Matches für alle Teilnehmer ein besonderer Hingucker. Sascha Spörri durfte am Turnfest in der Kategorie mit der härtesten Konkurrenz und den meisten Teilnehmern (20 – 29 Jahre) die Goldmedaille bejubeln. Und die Teilnehmer des Rückenfit erleben langsam aber sicher die sehr wohltuenden Fortschritte.



Wir Vereinsmitglieder freuen uns am Erreichten mit. Und ja, wir dürfen auch stolz darauf sein! Stolz, dazu zu gehören. Vielleicht auch stolz, dabei gewesen und mitgeholfen zu hab-

Die Einladung zur 11. ordentlichen Hauptversammlung findest du auf Seite 3 dieses Heftes.



# Einladung zur ordentlichen 11. Hauptversammlung

Geschätzte Turnerinnen und Turner

Die Hauptversammlung des TVNH findet am  
**Freitag, 16. Februar 2018, 19.30 Uhr**  
im Langasthof Adler, Zuckenriet statt.

## Programm

- 19.30 Uhr Türöffnung  
20.00 Uhr Nachtessen, anschliessend ordentliche Hauptversammlung und Dessert

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 17. Februar 2017
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Rechnungsablage, Bericht der Revisoren
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Vorlage des Budgets 2018
9. Ersatzwahlen
10. Ehrungen
11. Jahresprogramm 2018
12. Allgemeine Umfrage

Das Protokoll der 10. Hauptversammlung vom 17. Februar 2017 und die Jahresrechnung liegen ab 19.00 Uhr zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung findest du auch auf der Homepage tvnh.ch.

Die Teilnahme an der Hauptversammlung ist für jedes Vereinsmitglied obligatorisch. **Abmeldungen** sind **bis Freitag 02. Februar 2018** an die Präsidentin Ursula Künzle, Scholtinoss 16, 9527 Niederhelfenschwil, Telefon 071 947 10 17, E-Mail [ursula.kuenzle@tvnh.ch](mailto:ursula.kuenzle@tvnh.ch), zu richten.

**Vereinsaustritte** und **Anträge** sind **bis Mittwoch 31. Januar 2018** der Präsidentin Ursula Künzle schriftlich mitzuteilen.

Der Vorstand

ben. Und das haben ja gerade am Jugitag fast alle Vereinsmitglieder. Ohne Helfer geht nämlich nichts.

Deshalb hier und jetzt wieder einmal ein riesengrosses Dankeschön an alle, die immer wieder bereit sind, für eine gute Sache – und sei sie noch so klein – mit zu arbeiten, zu helfen, sich zu engagieren!

Und das ohne zu fragen, «was springt dabei für mich raus?» Der Lohn ist nicht materiell. Es ist der Erfolg, den man gemeinsam geniesst. Die Erfahrung, «mit vereinten Kräften können wir viel erreichen». Die Einsicht, «hey, jetzt habe ich etwas geschafft, das ich mir bisher nicht zugetraut hätte!». Die Erkenntnis, «ich brachte genau die Fähigkeit mit, die gefragt war». Und das ist oft viel mehr wert als Geld.

Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Erfolg!

Ursula Künzle

## Inhalt

Editorial	1
Einladung zur ordentlichen	3
11. Hauptversammlung	3
Inhalt	4
Redaktion	4
Riegenberichte Jugendsport	5
Schweizerischer Jugifinal 2017	5
Ninja Warrior - Lektion	5
UBS Team Cup	6
Riegenberichte Erwachsenensport	7
Aktivriege	7
Aerobic	8
Freitagsfussballer	9
Volleyball Aktive	9
Fit + Fun Riege	12
Männerriege	13
Fit + Fun Frauen	14
GymFit Frauen	15
Männerfitness ab 60	19
Netzbball	21
Provisorisches Jahresprogramm 2018	23

## Redaktion

Marcel Allenspach  
Waldeggstrasse 1  
9244 Niederuzwil  
allenspachmarcel@msn.com

## Riegenberichte

### Jugendsport

#### Schweizerischer Jugifinal 2017

Schön ausgeschlafen nach dem Vereinsabend ging am Sonntag dem 27.08.17 der Jugifinal in Wil bereits um 7 Uhr los. Weil organisatorisch sonst nicht anders machbar, wurden für den Wahlmehrkampf Einzel einige Jugikinder auch anderen Vereinen zugeteilt. Deshalb ging die Besammlung aller Kinder etwas länger üblich.



Anschliessend begannen wie gewohnt die einzelnen Disziplinen. Bei diesen lief leider nicht alles ganz reibungslos. Teilweise hatten die Verantwortlichen keine Ahnung was sie machen mussten. Wir Leiter mussten unseren eigenen Kindern die Resultate eintragen und zum Teil auch messen, was hoffentlich gemäss den Fairplayregeln niemanden zu etwas Unsportlichem verleitet hat. Die Kinder selber merkten von all dem zum Glück nichts und konnten den ganzen Tag bei strahlendem Sonnenschein geniessen und sich auch nebst dem offiziellen sportlichen Teil austoben. Aus sportlicher Sicht war der Tag ein voller Erfolg und die Jugi Niederhelfenschwil durfte auch dieses Jahr wieder einige Medaillen mit nach Hause nehmen.



Da es ein schweizerischer Jugifinal war, wurden wir am Dienstag darauf feierlich von der Dorfgemeinschaft und den anderen Vereinen aus der Gemeinde empfangen. An einem herrlichen Sommerabend konnten wir so den Kindern zeigen, dass die ganze Gemeinde stolz auf ihre Leistungen ist und den Abend gemütlich bei einem Ständchen der Musikgesellschaft Niederhelfenschwil ausklingen lassen.

Marco Künzle

#### Ninja Warrior - Lektion

An einem fast normalen Dienstagabend machten wir uns auf den Weg zur J&S. Dort angekommen, berichtete uns Monique, dass wir in dieser Turnlektion ein Spezialprogramm machen, weil wir uns das letztens gewünscht haben. Uns wurde sehr schnell klar, dass das kein normaler Dienstag wird.

In kleinen Gruppen fingen wir an, die Stationen des Parcours aufzubauen. Von einfach bis schwer und von klettern bis springen war alles dabei. Nach der Aufbauphase durften alle ihre Stationen vorstellen. Wie zum Beispiel: in der Höhe von Ring zu Ring klettern, die Galerie erklimmen, Trampolin springen, und vieles mehr.

Im Hauptteil übten wir den Parcours, um möglichst ohne Fehler durchzukommen. Alle hatten Riesenspass, Man spornte sich gegenseitig an und übernahm Techniken der anderen, um noch schneller zu werden. Ich merkte, dass mehr geht als man denkt, wenn man nur daran glaubt. So schafften wir drei am Ende den ganzen Parcours ohne Fehler. Zum Schluss gab es einen kleinen Wettkampf, welcher aber leider nicht so gelungen war.

Es war eine der besten Jugistunden und Dank den neuen Ideen wird es noch viele gute Turnstunden geben.

Tim Thalmann

## UBS Team Cup

### Jugiriege 1.- 3. Klasse Mädchen Niederhelfenschwil

Am 09.12.2017 reisten wir bereits zum vierten Mal mit 2 Gruppen aus unserer Riege an den UBS Team Cup nach Oberriet. Total war die Jugi Niederhelfenschwil mit 6 Gruppen vor Ort. Wie immer stellte uns die Zusammenstellung der Teams vor eine Herausforderung. Einerseits wollten wir alle Kinder gleich fair behandeln, andererseits wollten wir natürlich Teams zusammenstellen, wo die Chance auf einen Podestplatz bestand. Die Erwartungen der U10 Mädchen «Niederhelfenschwil 5» waren gross, da diese Gruppe im Vorjahr bereits auf dem Podest stand und sie damals im Schnitt um



1 Jahr jünger waren, als erlaubt. Die Stafetten liefen sehr gut und der Stab wurde von allen Gruppen sauber übergeben ohne ihn einmal fallen zulassen. Der Rivella-Sprung war wie erwartet die schwächste Disziplin bei unseren Jugikindern. Kurz bevor der Biathlon losging, hing endlich die Zwischenrangierung und unsere Girls von Niederhelfenschwil 5 lieferten sich mit der LAG Gossau einen Kampf um Platz 2.

Der Biathlon startete und die ganze Halle feuerte die laufenden Kinder an. Charlotte und ich standen natürlich nah beim Feld und feuerten mit. Unsere Grossen und auch die Kleinen gaben alles und sprinteten 3 Minuten lang um die Halle. Völlig ausser Atem wurde wieder Kraft getankt und auf die nächste Disziplin gewartet. Zwischenzeitlich wurde die Halle zum Team-Cross umgebaut und als zuerst die U12 mixed und dann die Jungs U10 an den Start gingen, feuerten unsere Mädels kräftig mit. Je näher ihre Startzeit kam, umso nervöser wurden sie. Es wurde spannend, denn nach dem Teamcross wurde keine aktuelle Rangliste aufgehängt. Auf welchem Platz waren wohl unsere Girls? Endlich war es soweit und der Startschuss erfolgte. Jetzt hiess es Ellenbögen raus und niemanden überholen lassen. Unsere Startläuferin war etwas erschrocken, wie hier gekämpft wird und kam nicht ganz so gut vom Fleck. Sie kam jedoch fehlerfrei durch den Parcours und übergab den Stab perfekt an die zweite Läuferin. Diese ging ab wie eine Rakete und

konnte sich auf den zweiten Platz vorkämpfen. Danach lieferten sich unsere grossen Mädchen ein Kopf-an-Kopf Rennen mit den LA Speicher-Girls. Als unsere Schlussläuferin in ihre zweite und zugleich letzte Runde ging, sammelte sie nochmals ihre komplette Energie und holte für unsere Staffel den verdienten 1. Platz. Der Jubel war gross, als es bei der Rangverkündung hiess; «auf dem ersten Platz Niederhelfenschwil 5». Und stolz grinsten die Mädchen mit ihrer Medaille vom Podest.



Unsere kleinen Mädchen waren mit vollem Einsatz und Begeisterung mit dabei und beendeten den Wettkampf auf dem 8. Platz. Im nächsten Jahr sind sie schon wieder ein Jahr älter und gehören nicht mehr ganz zu den Jüngsten.

Unsere U10 Jungs Niederhelfenschwil 3 standen ebenfalls breitgrinsend auf dem Podest und qualifizierten sich als 3. Platzierte für den Regionalfinal in Gossau. Die U10 Jungs Niederhelfenschwil 4 beendeten den Wettkampf auf dem 5. Platz. Unsere U16 Jungs und unsere U12 mixed Gruppe platzierten sich auf dem 4. und dem 16. Platz. Bei dieser Kategorie ist der Unterschied von Leichtathletik- zu Jugigruppen enorm und trotz tollen Leistungen, hat es leider nicht gereicht.

Wir Leiter sind wieder einmal riesig stolz auf unsere Gruppen und sind gespannt, wie der Regionalfinal am 11.02.2018 in Gossau für unserer 2 Gruppen ausgeht.

Silvia Krucker

## Riegenberichte

### Erwachsenensport

#### Aktivriege

Vom sportlichen Aspekt her war das vergangene Jahr sehr erfolgreich, durften wir nebst vielen tollen Leistungen den Sieg von Sascha Spörri am Turnfest feiern. Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht wird uns das Sportfest in Montlingen noch lange in Erinnerung bleiben. Wegen der unerträglichen Hitze (mit einem kühlen Bier heute das zwar gut hin, was jedoch nicht alle goutierten) fingen einzelne unserer Athleten mehr oder weniger schlimme Sonnenbrände ein. Auch unsere Anfeuerung für die Kilometer-Läufer der Fit & Fun - Riege hinter dem Maschendraht war ein besonderes Highlight. Die Auswärtigen Vereine waren zusätzlich riesig erfreut über unsere Anwesenheit auf dem Zeltplatz, haben wir doch mit unserem „Versteckis à la TVNH“ sämtliche Zeltplatzgeossen unterhalten.



Ansonsten verlief unser Vereinsjahr eher bemitleidenswert. An einem schönen Donnerstagabend, während den Sommerferien, grillierten und badeten wir an der Thur bei Oberbüren. Den Samichlaus zelebrierten wir bei einem feinen Fondue Chinoise à discrétion im Restaurant Kreuz.

An dieser Stelle möchte ich mich noch recht herzlich bei Corina und Ralf, unseren beiden

Leitern, sowie bei den Organisatoren der zahlreichen Anlässe bedanken! Ich finde es auch toll, dass sich jedes Jahr so viele Leute freiwillig melden, um ein paar Sätze über unser Turnerjahr zu schreiben.

Will Grigg

## Aerobic

Dieses Jahr hatten wir ein sehr vielseitiges Aerobic. Da Michaela Walter als Leiterin in der Bapypause war, haben sich nebst Nadine Lenz als Leiterin auch Yvonne Looser und Gabi Keller zur Verfügung gestellt, um uns abwechslungsweise zu unterrichten. So durften wir nebst Aerobic auch Pilates und Line-Dance kennen lernen.

In der ersten Woche der Frühlingsferien konnten wir ein spezielles Aerobic geniessen. Wir durften nämlich unsere Kinder mitnehmen. Die Kinder und Erwachsenen hatten sichtlich Spass!



An einem heissen Sommer-Donnerstag war es niemandem danach, sich sportlich zu betätigen. Nadine hatte eine super Idee und organisierte einen gemütlichen Abendspaziergang nach Oberbüren an die Thur. Einige Frauen nahmen eine erfrischende Abkühlung in der Thur. Leider meinte es das Wetter am Schluss dann nicht mehr so gut mit uns. Ein Sommergewitter kündigte sich an. Es waren zwei Autos in Oberbüren abgestellt, mit welchen wir dann

zurückgefahren sind und somit dem Regen gerade rechtzeitig entkamen. Bei Silvia Keller durften wir in gemütlicher Runde und im Trockenen den Abend mit einem feinen Eve ausklingen lassen.



Leider ergab es sich wetterbedingt nicht, eine Aerobic-Stunde im Freien zu gestalten. Diesen Sommer hingegen durften wir zu Zehnt bei Caroline Derungs anrücken. Michaela gestaltete eine Wasseraerobic-Stunde in Caroline's Pool mit anschliessenden Kräftigungsübungen auf dem Rasen. Es hat allen Spass gemacht und es wurde viel gelacht. Anschliessend offerierte uns Caroline noch einige kleine Snacks und Getränke. Wir durften einen netten Sommerabend verbringen. Leider mussten wir dieses Jahr einige Aerobic-Mitglieder verabschieden. Den Meisten fehlte schlussendlich die Zeit, da nebst Haushalt und Beruf die Familie nicht zu kurz kommen darf. Gerne sind wir aber immer offen für neue Mitglieder in der Aerobic-Gruppe und freuen uns über jeden Neuzugang. Auch Nadine Lenz als Leiterin wird per Ende Jahr zurücktreten. Wir danken Dir für die schwitzigen und kreativen Aerobic-Stunden und würden uns freuen, dich als Mitglied der Gruppe weiterhin begrüssen zu dürfen.

Selina Fehr und Sandra Hellmüller

## Freitagsfussballer

Am Montag, 5. Juni 2017, hat das Pfingstturnier in der Sproochburgg stattgefunden. Wir feierten das 50 Jahr-Jubiläum. Jürg Thalmann organisierte den Anlass mit einem einmaligen Jubiläumsmodus. Es hatte immer zwei Spielpläne (Rasen- und dazu den passenden Töggelikasten-Spielplan). Dieser Spielmodus war sehr spannend, vor allem bei den doppelt so grossen Tischfussballkasten. Die Stimmung war zeitweise sehr laut und alle fieberten kräftig mit. Wenn die Tische nicht benutzt waren, spielten auch die Zuschauer begeistert einige «Mätchli» miteinander.



Dieser Anlass war wirklich sehr gelungen. Der Aufwand alles zu organisieren war dementsprechend viel grösser. Die Freitagsfussballer mussten alle Schiedsrichter selber stellen, da die Spiele auf dem Rasen und in der Aula durchgeführt wurden.

Für die grosse Arbeit möchte ich dem Organisator Jürg Thalmann und dem Festwirt von der Fit und Fun Gruppe, sowie allen Helfern von den Freitagsfussballern ganz herzlich danken.

Hans Kleger



## Volleyball Aktive

### Volleyball Easy League

In der Rückrunde der Wintermeisterschaft 16/17 trafen wir vom Januar bis März auf alt bekannte Mannschaften.

Hinter dem SV Rehetobel und TSV Engelburg 2 belegten wir nach der Rückrunde den guten 3. Schlussrang. Hinter uns die drei weiteren Mannschaften Volley Engelburg, SVKT Waldkirch und VBC Andwil-Arnegg.

Bei der Zuteilung der Mannschaften für die Saison 17/18 treffen wir auf uns zum Teil noch unbekannte Mannschaften. Die Vorrunde haben wir bereits bestritten und wir liegen wiederum auf dem dritten Zwischenrang hinter Volley Rossrüti und Volley Uzwil D4.

Wie immer spielen wir mit viel Herz und grossem Kampfgeist, kein Ball wird verloren gegeben bis er wirklich den Boden berührt. Mit einem guten Spielsystem nehmen wir es mit jedem Gegner auf.

### Turniere 2017

An den Turnieren in Berneck, am Pizza-Turnier in Andwil, dem Herbstturnier in Waldkirch und dann das erste Mal am Nachtvolleyballturnier in Engelburg sammelten wir gute Spielerfahrung und konnten uns gut für die Meisterschaft vorbereiten.

### Wanderung von Haggen zum Schnuggenbock

Und das im Februar. Es ist ein herrlicher Winternachmittag und wir machen uns bestge-launt vom Bahnhof Haggen auf den Weg zum Schnuggenbock. Den z «Vierihalt» machen wir im Rest. «Unterer Brand». Jaqueline hat zu der Gesamtorganisation auch noch ein mega cooles Teambuildungsspiel mitgebracht. Nicht dass wir es nötig hätten - das sieht man ja – es heisst «Kommunicatio» und gemäss Jaqueline haben wir die Aufgabe so schnell gelöst wie vor uns fast niemand.



Nach diesem abwechslungsreichen Halt bewältigten wir auch den Rest der Strecke und sind am frühen Abend im Restaurant «Schnuggenbock» angekommen. Wer das Erlebnis Waldegg kennt, weiss dass es feine hausgemachte Leckereien in der Backstube zu kaufen gibt, es Jungtiere im Hausinneren zu besichtigen gibt und das gemütliche und unkomplizierte Lokal zum Verbleiben einlädt.



Ein wundervoller Nachmittag und ein ganz toller Abend ging mit der speziellen «Überraschung à la Schnuggenbock» viel zu schnell vorbei.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Jaqueline für die perfekte Organisation danken. Wir sind jederzeit wieder dabei.

### Mai 2017

Weil der UHC Wuppenau für ein Meisterschaftsspiel unsere Halle belegte nutzten wir den Abend und trafen uns im Seilpark Gründemoos in St. Gallen.

Nach der professionellen Einführung unseres Guides kletterten wir über die verschiedenen Routen und erklommen Höhen, damit wir anschliessend die langen Traversen mit grossem Spass aber auch mit etwas höherem Adrenalin im Blut hinuntersausen konnten.

Eine kleine Erfrischung wo wir das Erlebte austauschen konnten genehmigten wir uns anschliessend noch im «Gründi».



## Beachen

Dank dem schönen Wetter vor den Sommerferien nutzen wir die Abende und durften wiederum in der Badi Münchwilen das Beachfeld geniessen. Gleich fünf Mal nutzen wir die Gelegenheit uns in den Sand einzugraben und festzustellen, dass das Timing und die Sprungkraft sich nicht gleich verhielten wie in der Halle. ☺

## Und wir wachsen, unser Nachwuchs im 2017

Herzlichen Glückwunsch!

- Steffi Hanselmann mit Gian, 26.04.2017
- Corinne Egold mit Emilia Joline, 25.08.2017
- Fabienne Pfiffner mit Olivia, 13.11.2017

## Endsommer Volleyball-Turnier

Am 16. September 2017 durften wir zum 12. Mal unser Endsommer Volleyballturnier mit 16. Mannschaften durchführen.

In der Kategorie Damen durften wir folgende Mannschaften begrüßen:

Volley Wigoltingen, Volley TSV Engelburg, Volley Wattwil, Volley Rheineck, Damen Volleyball Aktive

In der Kategorie Mixed durften wir folgende Mannschaften begrüßen:

Volley Mixed Spiicher, Blockbuster, Netzroller, VBC Tobel, Riisverschlusschmetterer, Die Beacher

In der Kategorie Freizytler durften wir folgende Mannschaften begrüßen:

Amigos de Santa-Cruz, Abuelitas, TVNH Aktivriege, TVNH Männerriege und Plauvonie (Plausch Volleyball Niederhelfenschwil)

Um 0900 Uhr wurden die ersten Spiele angepiffen und der ausgeklügelte Spielplan liess nur individuelle Pausen der Teams zu. Was einen allzu grossen Andrang in der Festwirtschaft verhinderte.



Es waren tolle Spiele zu sehen die an Spannung einiges zu bieten hatten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Grilleuren Stefan und Peter Scherrer bedanken die die besten Würste und Schnitzelbrote unter die Leute gebracht haben.

Weiter möchten wir einen grossen Dank für die grosszügigen Sponsorengeschenke und die Unterstützung des Hausdienstes der Sprochbrugg aussprechen.

Natürlich auch allen Kuchen backenden, «Bierchermüesli» raffelnden, Preise verpackenden, Spielplan erstellenden, Einrichtenden, Futter- und Getränke organisierenden, Putzenden und allen die zum grössten finanziellen Erfolg (bis jetzt) unseres Turniers beigetragen haben, ein gaaanz herzliches Dankeschön.

Möge das 2018 auch so gelingen.

Patricia Aeschbacher



## Fit + Fun Riege

### Die Wasserscheide durchquert

Die Männer der Fit und Fun-Riege erlebten viel auf ihrer Bergtour von der Bergstation Darlux bei Bergün über die Alp Muotta Sur, Alp digl Chants, Chamanna digl Kesch, Val dal Tschüvel, Val Sartio, Lais da Ravais-ch, Sertigpass, Chüealp nach Sertig Dörfli. Sie bezwangen 1 478 Höhenmeter, kämpften sich auf den 2 739 m ü. M. hohen Sertigpass und durchquerten die Wasserscheide zwischen den beiden Seen Lai da Ravais-ch-Suot und Lai da Ravais-ch-Sur. Das Wasser des unteren Lai da Ravais-ch fliesst in den Atlantik, dasjenige des oberen Lai da Ravais-ch ins Schwarze Meer. Das wäre die Zusammenfassung des Ausflugs.



Den Text könnte man ausschmücken. Wir waren 15 Männer, die in vier verschiedenen Gemeinden und zwei Kantonen wohnen und sich an unterschiedlichen Orten trafen. Postauto, Bahn und Sesselbahn brachten uns an den Ausgangspunkt der Wanderung, nämlich die Bergstation Darlux oberhalb von Bergün. Ein Schlitten wäre für die 1 102 Meter Aufstieg zur Keschhütte nur störend gewesen. Geschwitzt haben aber bei dem noch schönen Wetter alle. Einige von uns brauchten in der Hütte trotzdem eine Dusche – die anderen meinten, duschen werde überbewertet. In einer SAC-Hütte sowieso.



Anderntags ging es bei verhangenem Himmel weiter, ab und zu nieselte es aus den Wolken, dann regnete es daraus, später deckten sie die Sonne ab – Sonnencreme war definitiv unnötig – Kappe und Handschuhe waren nützlicher.

Manch einer trug zu viel Lunch mit sich. Viele der Nahrungsmittel wie «175 g Pommes Chips-Brösmeli», gewonnenen Biber, Servelats, Landjäger, Käse und Brote kam daheim wieder in den Vorrat. Entweder weil wir zu schnell unterwegs, immer zu den richtigen Zeiten an den richtigen Orten (oder besser Beizen) waren oder einfach weil sie ihr Bedürfnis nach Nahrung falsch einschätzten. Dafür hätte sich manch einer gern noch etwas Wärmeres zum Anziehen gewünscht.



Dass viel, sinnvolles wie die Wahl des nächsten Getränks, unnützes wie das Reinigen der Wanderschuhe durch Dritte, lustiges wie der Streit um offene oder geschlossene Fenster oder ernstes wie der Mobilfunkempfang an unter-

schiedlichen Orten (es gibt auch in der Keschhütte keinen Handy-Empfang) geredet wurde, ist klar. Aber Männer können auch schweigsam sein: Am Morgen früh, während des Essens, beim Aufsteigen zur Hütte oder auf den Sertigpass. Und was auch klar ist, dass oft nicht mehr viel Gescheites herauskommt, wenn sie müde sind. So war es sinnvoll, dass wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs waren. Danke, Markus und Marcel, für das Rekognoszieren im Geiste und das Organisieren der Reise!

Philipp Hengartner

## Männerriege

Schon wieder schauen wir auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Zuerst turnten wir uns fit für das Skiwochenende. Othmar Schlauri führte elf skibegeisterte Turnerkameraden im Februar nach Samnaun. Kaum angekommen gings sofort hoch ins Skigebiet. Das Traumwetter begleitete uns alle drei Tage auf den super präparierten Pisten rund um Samnaun. Bei der letzten Talabfahrt durfte der Apérohalt in der Schmugglerbar nicht fehlen, natürlich mit einem Schmugglerbier.



Im Mai gab es Arbeit für uns. Beim UBS KIDS CUP und wenig später beim Jugitag leisteten wir unsere Einsätze.

Auch im Mai führte Werner Hengartner uns auf die Velotour ins Thurgau. Auf Nebenstrasse mit geplanter Kaffeepause radelten wir bis zum Bodensee. In Altnau verkosteten wir das verdiente Mittagessen.



Gestärkt radelten wir am Nachmittag weiter an den blühenden Bäumen und saftigen Wiesen vorbei. Zum Abschluss führte Werner uns den steilen Aufstieg vom Dorf Halden hoch. Oben angekommen wussten alle, was wir heute geleistet haben.

Vor der Sommerpause wanderten wir wie jedes Jahr am Abend zum Äscher hoch, wo wir uns mit Speis und Trank vergnügten. Bei Mondscheinlicht ging's zurück zu den Autos.

Im September organisierte Paul Keller die Bergtour. Oh Schreck, bereits Tage vor der Abfahrt musste Paul uns mitteilen, dass das Wetter nach einem wochenlangen Hoch ausgerechnet aufs Wochenende auf Dauerregen umschlägt und die Tour ersatzlos gestrichen wird. So trainierten wir auf das Volleyballturnier. Leider mussten wir uns Verstärkungen organisieren, weil wir zu viel Absenzen hatten. Das Turnier verlief nach zaghaftem Start immer besser und wir erreichten den sehr guten zweiten Schlussrang hinter der Aktivriege. Danke für den tollen Einsatz.

In den Herbstferien trafen wir uns zu einem Jass-Abend. Hugo Forrer organisierte wiederum den Einzelschieber mit zugelostem Partner. Am 4. Dezember organisierten Willi und Roli den obligaten Chlausabend im Luschthüüsli mit Fondue (Knoblauch durfte nicht fehlen, aber im Mass!!!).

Leider war das Jahr geprägt durch viele verletzungsbedingte Absenzen. Ich möchte allen Turnenden für den immer tadellosen Einsatz danken!

Turi Ziegler

## Fit + Fun Frauen

### Schneegestöber

Auch dieses Jahr wurden unsere buntgemischten Turnstunden durch viele Spezialanlässe aufgelockert. Der erste davon war das Skiweekend. Nur ein kleines Grüppchen Frauen machte sich auf den Weg Richtung Silvretta, um zwei Tage Sonne, Schnee, Skispass und Gemütlichkeit zu geniessen. Doch leider machte ihnen das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung, so dass sie nach einem herrlichen Sonnentag am Freitag, am Samstagmorgen bereits nach dem Frühstück die Heimreise antraten. Dies wiederum freute die aus gesundheitlichen Gründen zu Hause gebliebene Kollegin, denn sie erhielt nachmittags im Spital überraschend Besuch von den Rückreisenden.



### Neuzugänge

Für das Turnfest im Juni trainierten zwischen Ostern und Pfingsten einige unserer Frauen zusammen mit den Fit + Fun Männern. Leider schwächten verletzungsbedingte Ausfälle die Gruppen, weshalb es ihnen nicht gelang, die Topresultate der vergangenen Jahre zu Wiederholen. Das Fest wurde trotzdem genossen...

Ende Juni erhielten wir Unterstützung. Gleich zwei asylsuchende Frauen, die in unserer Gemeinde wohnen, schlossen sich unserer Gruppe an. Trotz sprachlicher Barrieren fanden sie Freude an der Bewegung in unserer Runde und nahmen regelmässig an den Trainings teil. Die warmen Sommerabende nutzten wir, um uns draussen zu bewegen. Ballspiele auf der Wiese, Joggen in der näheren Umgebung der Sproochbrugg und ein Velo-OL bereicherten unsere Turnstunden. Bevor wir in die wohlverdiente Sommerpause gingen, verbanden wir Sport mit Genuss. Nach einem zügigen Marsch via Haldenholz – Rörlibad – Zuzwil genossen wir den herrlichen Sommerabend auf der Terrasse vom Nossi Pic.



### Fröhliche Runden

Mitte September reisten wir mit dem Zug nach Bad Ragaz. Nach einem Kaffeehalt ging's los in die den meisten unbekannte Taminaschlucht. Bevor wir in die enge, stiebende Schlucht einstiegen, erzählte uns eine von der Geschichte

begeisterte Führerin unglaubliche Berichte über die Entdeckung der heissen Quelle, die Wassertherapien und die Entwicklung des Thermalbades. Anschliessend wanderten wir durch den Wald aufwärts nach Pfäfers. Unterwegs überraschte uns Jeannette mit einem feinen Apéro. Am Nachmittag gings zu Fuss retour nach Bad Ragaz. Den Tag liessen wir mit einem feinen Nachtessen ausklingen.



Die nächtliche Wanderung im Advent führte uns zum Restaurant Kreuz in Heiligkreuz. Der wunderschöne Sternenhimmel lud zum Staunen ein und passte wunderbar zur vorweihnächtlichen Stimmung.

Herzlichen Dank an die Frauen, welche die Organisation eines Spezialanlasses übernommen haben. Jeder war gelungen und bot eine interessante Abwechslung zum Turnen – ganz nach dem Motto: Fit und Fun!

Sonja Kleger und Sybille Strässle

## GymFit Frauen

### Das vergangene Jahr...

Drei bis vier Mal im Jahr ist unsere Turnhalle in Niederhelfenschwil besetzt durch die Volleyballgruppe „Zischtigscup“. Diese Abende nutzen wir für teils turnfremde, aber immer gruppenfördernde Anlässe. Anfang Januar unternehmen wir, natürlich auf Umwegen, einen zügigen Spaziergang nach Lenggenwil und geniessen eine Pizza in der 'Krone'.

Elsbeth Zwick organisiert im Mai unsere Frühlingsabendwanderung. Sie führt uns nach Bronschhofen, wo sie vor Jahren einige Zeit gewohnt hat. Von dort geht es über Maugwil zum Wilerturm. Bei einem Cüpli, von der Organisatorin mitgetragen, bewundern wir die schöne weite Aussicht. Ausklingen lassen wir den Abend mit einem Nachtessen am Wiler Weiher.

Im November lassen wir es uns im Fitness Island in Bronschhofen gut gehen.



Den Chlausabend organisieren Jeanette Frick, Ruth Hengartner und Daniela Kappeler. Sie möchten uns die Gegend rund um den Nollen zeigen. Die Orientierung erweist sich aber als gar nicht so einfach, hat es doch stockdicken Nebel. Im Restaurant Kreuz in Heiligkreuz erwärmen wir uns bei einer Gerstensuppe und geniessen das Beisammensein bei Nüssli und Mandarinli.

Herzlichen Dank all jenen, die einen Anlass organisiert haben.

Die Turnstunden sind in diesem Jahr erfreulich gut besucht. Der an unserer Turnerreise neu gegründete Gruppenchat macht eine allfällige Abmeldung jetzt auch etwas einfacher.

Im Leiterteam gibt es seit diesem Jahr eine kleine, aber sehr wertvolle Änderung. Elsbeth Zwick hat sich dazu entschlossen, Sandra Dürig und mich als Leiterin zu unterstützen.

Danke vielmals meinen Leiterkolleginnen für die gute Zusammenarbeit und meinen Turnkolleginnen für die besuchten Turnstunden.

Maria Allenspach

### **Turnerinnenreise der GymFit Turnerinnen vom 1. - 3. September 2017 nach Hamburg**

Ganz früh am Freitagmorgen, es regnet in Strömen, versammeln sich nach und nach 10 Turnerinnen der GymFit-Riege, unverkennbar in ihren Vereinsshirts und Trainerjacke gekleidet, im Postauto. Die Vorfreude ist gross, aber auch eine gewisse Anspannung ist zu spüren, verständlich, geht doch die Reise mit dem Flugzeug nach Hamburg. Anja, aufgewachsen in Braunschweig, wohnhaft schon viele Jahre in Niederhelfenschwil und eine Mittturnerin, ist für die nächsten drei Tage unsere Ansprechperson und unsere Reiseleiterin.

Mit der Swiss fliegen wir nach Hamburg. Und, was für eine Überraschung, bei der Ankunft ist es ist schönstes Wetter, der Himmel blau und die Temperatur angenehm warm. Und das allerschönste, dieses Wetter wird uns die ganzen Tage erhalten bleiben.

Anja führt uns zum Motel One am Michel. Die Zimmer können wir zwar noch nicht belegen, aber unsere Koffer dürfen wir schon einmal abgeben.

Als erstes zeigt uns Anja Hamburg bekanntestes Wahrzeichen, die evangelische Hauptkirche St. Michaelis, von den Hamburgern 'Michel' genannt. Diese musste in seiner knapp 400-jährigen Geschichte zweimal komplett wiederaufgebaut werden. Die Kirche bietet Platz für 2'500 Menschen, ist hell und festlich in Weiss und Gold gehalten und hat doch tatsächlich fünf Orgeln. Der 132 Meter hohe Kirchturm mit einer Aussichtsplattform ist besonders beeindruckend und verschafft uns einen Überblick auf Hamburg.

Danach geht es zu den Kramer-Witwen-Wohnungen. Im 17. Jahrhundert wurden diese eigens für die Witwen der Mitglieder des Krameramts, der Zunft der Einzelhändler, erbaut. Diese durften hier mietfrei leben und erhielten kostenloses Heizmaterial und eine Rente, eine Art Altersversorgung. Es stand aber nicht nur der soziale Aspekt im Vordergrund: durften doch die Witwen nach dem Tod des Ehegatten den Kramerladen nicht selbständig weiterführen. Eine dieser Wohnungen ist in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten. Wir dürfen aber nicht alle auf einmal die Wohnung besichtigen, unsere Gruppe wird halbiert. Beim Besichtigen wird uns klar, warum. Die Treppen sind eng, steil und die Räume klein. Sehr eindrücklich zu sehen, in welchen Wohnverhältnissen diese Frauen damals lebten.

Am Nachmittag zeigt uns Anja das Hamburger Rathaus, welches nicht nur Sitz von Senat und Bürgerschaft, sondern eines der schönsten und imposantesten Gebäude der Hansestadt ist. 1897 eingeweiht, hat es sage und schreibe 647 Zimmer und steht auf über 4'000 Eichenpfählen.

Wir lassen den wunderschönen Nachmittag ausklingen mit einer Schifffahrt auf dem Alstersee, einem See mitten in Hamburg. Die Erläuterungen des Kapitäns sind kurzweilig, witzig

und verständlich. Wir sehen eine islamische Moschee, das amerikanische Konsulat, wunderschönen Villen, allesamt direkt am Alstersee angesiedelt.

Das Nachtessen nehmen wir im traditionsreichen und berühmten Restaurant Old Commercial Room, ein. Es ist eines der ältesten Restaurants mitten in Hamburg. Auf der Speisekarte sind die Wienerschnitzel mit «tellergross» beschrieben. Und in der Tat, viele von uns erschrecken fast, als sie diese Riesen-Schnitzel serviert bekommen.

Später am Abend besuchen wir das Seenachtsfest, genannt Alstervergnügen. Ein wunderschönes Feuerwerk rundet unseren ersten Tag ab.

Am Samstag steht für uns eine Hafenrundfahrt auf dem Programm. Wir bestaunen die historische Speicherstadt, die vielen Hamburger Elbbrücken und Schleusen. Ganz besonders geblieben sind uns aber die Containerterminals. Im Hafen steht das 366 Meter lange Containerschiff der COSCO-Group. Für die Beladung und Entladung der mehreren tausend Container braucht es doch tatsächlich einen Schiffsplaner. Laderaum und Deck müssen so beladen sein, dass die Container im nächsten Hafen einfach entladen, bzw. in der Fachsprache gelöscht werden können. Für einen Container be- resp. entladen darf ein Kranführer nicht mehr als 90 Sekunden in Anspruch nehmen!

Auf unserer Hafenrundfahrt bestaunen wir auch das Kreuzfahrtschiff Aida Prima. Das 300 m lange Schiff kann bis zu 3'300 Passagiere aufnehmen.

Wir entschliessen uns, auch noch den alten Elbtunnel zu durchlaufen. Dieser war die erste Flussuntertunnelung Europas, notwendig geworden, da sich das Wachstum des Hamburger



Hafens vermehrt auf die südliche Elbeseite verlagerte und somit eine Verkehrsverbindung erforderte.

Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Beim Lädälen können sich einige von uns nicht zurückhalten. Unsere riegeninterne Kleiderberaterin Ursi Näf hat ihre Arbeit gut gemacht und ein paar von uns ermuntert, die Herbstgarderobe wieder einmal mit zeitgemässen Kleidungsstücken zu ergänzen.

Nach einem gemeinsamen Nachtessen in einer Pizzeria ist der Abend reserviert für die so-



nannte Paulizeiführung. Rund drei Stunden zeigt uns Malte, ein waschechter Paulianer, sein St. Pauli. Wir erhalten Hinweise, wie wir uns auf der Reeperbahn zu verhalten haben. 'Auf St. Pauli dürft ihr auf keinen Fall das Wort Dirne gebrauchen. Hier sind das Prostituierte. Nicht, dass ihr noch auf der berühmtesten Institution in St. Pauli, der Davidwache, landet.' Rund 100 Polizisten arbeiten hier. Sie sind für einen Quadratkilometer verantwortlich. Malte zeigt uns seine Lieblingsbar, wo er sich nach jedem Fussballmatch des FC St. Pauli aufhält und das Bier noch günstig verkauft wird. Wir erfahren, warum die Engländer in Massen St. Pauli besuchen. Nur gut, dass wir uns im einheitlichen Tenü, unseren doch eher auffälligen Trainerjacken, immer erkennen. Eine Strasse im Rotlichtmilieu dürfen wir Frauen allerdings nicht betreten, die Herbertstrasse. Diese ist seit Jahren für Frauen tabu und wird am Anfang und am Ende durch Stellwände abgesperrt. Dafür ermuntert uns Malte, ein Table-dance Lokal zu besuchen. 'Das ist Turnkunst auf hohem Niveau.' Und so endet dieser Abend nicht für alle Frauen zur gleichen Zeit...



Am Sonntag besuchen wir das berühmte Konzerthaus, die Elbphilharmonie. Dieses imposante Gebäude und neue Wahrzeichen Hamburg's sollte ursprünglich einmal 186 Millionen Euro kosten und 2010 fertig gestellt sein. Eröffnet wurde es sechs Jahre später, die Kosten explodierten währenddessen auf sagenhafte 866 Millionen Euro. Sehenswert ist dieses Gebäude alleweil, gebaut auf einem Speicher an der Elbe.

Das Mittagessen nehmen wir im Kartoffelkeller, einem urchigen, alten Hamburger Restaurant, ein. In gemütlicher Atmosphäre genießen wir Kartoffelsuppe und Kartoffelbeilagen verschiedenster Art. Und zu guter Letzt darf auch das Dessert nicht fehlen, Kartoffelschmarr'n mit Vanilleglace.

Nach diesem feinen Mittagessen müssen wir uns leider schon wieder von Hamburg verabschieden und uns auf die Heimreise begeben.

Wir dürfen auf drei unvergessliche, interessante Tage mit vielen eindrücklichen Erlebnissen zurückblicken.

Anja, ganz herzlichen Dank für die gelungene und durchdachte Organisation. Du hast die Reiseleitung wirklich super gemacht. Uns GymFit-Turnerinnen wird Hamburg noch viele Jahre in bester Erinnerung bleiben.

Maria Allenspach



## Männerfitness ab 60

### Leiterwechsel bei Männerfitness ab 60

Die Mitglieder der Riege Männerfitness ab 60 treffen sich jeden Mittwochnachmittag in der Turnhalle Sproochbrugg. Hugo Forrer und Martin Egold, welche abwechselnd die Turnstunden leiten, verstehen es, mit einem abwechslungsreichen Fitness- und Rahmenprogramm die Mitglieder zu begeistern. Es sind deshalb auch nur wenige Absenzen zu verzeichnen.

Die meisten Senioren treffen sich schon lange vor dem Turnstundenbeginn in der Halle und plaudern miteinander. Ihnen ist neben der körperlichen und geistigen Ertüchtigung und dem Spielen auch das Zusammensein mit Altersgenossen wichtig. So dauert manchmal der anschliessende Wirtschaftsbesuch in der „Eintracht“ beinahe länger als die Turnstunden.

Die beiden Leiter übernahmen nach dem unerwarteten Tod des ersten Riegenleiters Alex Egli im August 2012 gemeinsam die Aufgabe. Nach gut fünf Jahren tritt nun Martin Egold zurück. Bevor er zu den Senioren übertrat, trug er in der Männerriege die Verantwortung als Co-Leiter. Auch im Vereinsvorstand wirkte er einige Jahre als Verantwortlicher des Erwachsenensports. Martin überraschte seine Kameraden immer wieder einmal mit einem originellen Turnprogramm, bei dem Spass im Mittelpunkt stand. Er möchte nun nach seiner erfolgreichen Leitertätigkeit einem jüngeren Nachfolger Platz machen. Martin wird aber weiterhin im Verein aktiv mitmachen. Hugo Forrer seinerseits bleibt als Leiter weiterhin im Amt.

Als Nachfolger von Martin Egold konnte Willi Wüthrich (1949) gewonnen werden. Er turnt seit vielen Jahren im TV Neukirch an der Thur aktiv mit. Willi bringt auch als Riegenleiter der

Aktiven und der Männerriege Neukirch grosse Erfahrung mit. Vor elf Jahren zog er mit seiner Gattin von Olmerswil nach Zuckenriet und trat vor drei Jahren in die Riege Männerfitness ab 60 des TV Niederhelfenschwil ein. Er möchte in seinen Turnlektionen altersgerechtes Fitness-training, verbunden mit Spass und Spiel einbringen. Willi Wüthrich tritt seine Leiterfunktion anfangs Januar 2018 an.

Ernst Inauen



### Abschied Martin Egold

Liebe Turnkollegen der 60+ Riege

Meine letzte Turnstunde als Co-Leiter der Riege Männerfitness ab 60 ist bereits Geschichte.

Hiermit möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei euch allen bedanken für die vielen tollen und heiteren Stunden die wir gemeinsam innerhalb und ausserhalb der Turnhalle verbracht haben.

Schöner kann es in einer Seniorengruppe nicht sein. Die Motivation zum Leiten hat sich stets aus eurem Mitwirken ergeben. Nun wird ein Jüngerer aus unserer Mitte meinen Leiteranteil übernehmen; ich wünsche Willi viel Befriedigung und immer gute Ideen für unsere Aktivitäten.

Für das neue Jahr wünsche ich allen gute Gesundheit und weiterhin viel Spass am Mittwochnachmittag.

Martin Egold

## Netzball

Ein für uns Netzballfrauen abwechslungsreiches Jahr geht zu Ende. Zum ersten Mal nahmen wir an der Wintermeisterschaft teil. Diese wird an zwei Tagen mit einer Hin- und Rückrunde ausgetragen. Wir konnten einige gute Spiele zeigen, wurden durch unsere Unerfahrenheit öfters gestoppt. So mussten wir uns mit dem 6. Platz von 8 Mannschaften begnügen.



Auch dieses Jahr reisten wir mit 2 Mannschaften ans Turnfest. Da es am Turnfest nur zwei Kategorien gab, spielten wir oft gegen stärkere Mannschaften. Auch war der Zeitplan für unsere zwei Mannschaften sehr unglücklich. Die eine Mannschaft hatte am Morgen nur 3 Spiele plus 2 Schirieinsätze, dann eine über 4 stündige Pause und danach nochmals 2 Spiele. Dabei die Konzentration aufrecht zu halten, war nicht einfach. Die zweite Mannschaft traf es genau umgekehrt. Sie spielten am Morgen schon 4-mal, am Nachmittag 3-mal und dazwischen

war die Truppe 6-mal eingeteilt fürs Pfeifen. Diese 5 Frauen hatten einen echten Marathon, was sich leider auf das Spiel auswirkte.

Nebst dem Netzball standen wie jedes Jahr auch gesellige Anlässe auf dem Jahresprogramm. Das Skiweekend fand im Februar statt. Dies wird jeweils von den Fit + Fun - Frauen organisiert und wir dürfen uns jeweils anschliessen.

Vor den Sommerferien machten wir einen Veloausflug nach Niederuzwil in die Pizzeria La Piazza. Bei feiner Pizza oder Pasta genossen wir im Freien einen wunderschönen Sommerabend, bevor wir mit den Velos wieder nach Hause fuhren.

In diesem Jahr haben wir unseren Riegenausflug auf einen Montag gelegt. Der erste Termin musste verschoben werden, da an unserem Reiseziel bereits zu viel Schnee lag. Am 11. September war es dann soweit. Wir folgten unseren Reiseleiterinnen Vroni und Esther nach Malbun. Nach einem ca. 1-stündigen Aufstieg, überraschte uns Jeannette: was da alles aus dem Rucksack zum Vorschein kam, versetzte uns ins Staunen. Wir durften einen wirklich feinen Apéro mit Fleisch, Käse, Brot, Dip und Weisswein geniessen. Vielen Dank Jeannette, das war eine tolle und sehr feine Überraschung. Danach machten wir uns wieder an den Aufstieg, was gar nicht so einfach war.



Aber alle haben es geschafft und sind oben am Gipfel angekommen. Wir mussten zwar etwas vorsichtig gehen, da es doch schon einige Zentimeter Schnee hatte, etwas mehr als angenommen. Nach der Mittagspause in der Pfälzerhütte ging es zurück nach Malbun. Zum Abschluss des Tages genossen wir in St. Anton ein feines Nachtessen.

Am 4. Dezember liessen wir das Jahr bei Glühwein und Würsten ausklingen.

Regina Petzold

## Provisorisches Jahresprogramm 2018

11. Februar 2018	UBS Kids-Cup Team - Regionalfinal	Kreuzlingen
16. Februar 2018	<b>11. Hauptversammlung TVNH</b>	Landgasthof Adler
23. März 2018	GV Raiffeisenbank	Sproochbrugg
29. April 2018	<b>Veteranen-Landsgemeinde</b>	Lenggenwil
5. Mai 2018	<b>7. UBS Kids-Cup + De Schnellscht NLZ</b>	Sproochbrugg
21. Mai 2018	<b>51. Pfingstturnier</b>	Sproochbrugg
2. - 3. Juni 2018	Schweiz. Sportfest	Luzerner Hinterland
9. Juni 2018	Jugitag	Andwil (TSV Waldkirch)
Ende Juni 2017	Jugi-Schnupperwoche	
<b>24. August 2018</b>	<b>Vereinsabend</b>	
	Kantonsfinal UBS Kids-Cup	St. Gallen
26. August 2018	Jugifinal	Jonschwil
15. September 2018	<b>Volleyballturnier</b>	Sproochbrugg
22. September 2018	<b>Vereins-Familien-Wanderung</b>	
9. November 2018	Bühnenprobe	Lenggenwil
16./17./18. November 2018	Turnshow	Lenggenwil
1. Dezember 2018	Leiter-Sitzung mit Brunch	
Ende Dezember 2018	Faustballturnier	Niederhelfenschwil
12. Januar 2019	<b>Unihockeyturnier für Jugi-Kinder</b>	Sproochbrugg
15. Februar 2019	12. Hauptversammlung TVNH	Landgasthof Adler

